Gemeindeamt Pinsdorf
Pol.Bezirk Gmunden
4812 Pinsdorf, Moosweg 3
☎ 07612/63955, Fax 07612/63955-20

e-mail gemeinde@pinsdorf.ooe.gv.at

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 28.02.2013 im Sitzungssaal Gemeindeamt stattgefundenen

Sitzung des Gemeinderates

der Gemeinde Pinsdorf

AZ.: 004/1
Beginn: 19:00
Ende: 20:11

Anwesend sind:

Bürgermeister		
Helms Dieter, Ing.	SPÖ	
Mitglieder		
Leitner Erich	SPÖ	
Dorn Peter	SPÖ	
Schiemel Christa	SPÖ	
Glocker Markus	SPÖ	
Mohr Ingeborg	SPÖ	
Schiemel Manfred	SPÖ	
Matyas Wolfgang	SPÖ	
Unterfurtner Helga	SPÖ	
Ersatzmitglieder		
Helms Rosemarie	SPÖ	Vertretung für Frau Adelheid Berchtaler
Geigenberger Johann	SPÖ	Vertretung für Herrn Hermann Meisel
Wiesinger Roswitha	SPÖ	Vertretung für Herrn Mag. Ing. Peter Weigl
Mitglieder		
Mohr Friedrich	ÖVP	
Wolfsgruber Peter	ÖVP	
Stöger Gerhard	ÖVP	
Sperl Josef	ÖVP	
Biber Gertrude	ÖVP	
Pfeiffer Johann jun.	ÖVP	
Kerschbaummayr Birgit	ÖVP	
Schallmeiner Michaela	ÖVP	
Wölger Jochen, Ing.	FPÖ	
Wimmer Karin	FPÖ	
Frisch Heinz, Dipl.Ing.	FPÖ	
Wimmer Karl, Ing.	FPÖ	

Ersatzmitglieder

Frisch Erwin	FPÖ	Vertretung für Herrn Stephan Rauch

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Glocker Manuela	SPÖ	
Hochreiner Jürgen	SPÖ	
Weigl Peter, Mag. Ing.	SPÖ	

Ersatzmitglieder

Berchtaler Adelheid	SPÖ	Vertretung für Frau Manuela Glocker
Meisel Hermann	SPÖ	Vertretung für Herrn Jürgen Hochreiner

Mitglieder

Rauch Stephan	FPÖ	

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Als Schriftführer wurde Markus Siedlak bestellt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 13.12.2013 wurden keine Einwände vorgebracht, es gilt daher als genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 3.1.Konjunkturpaket ÖBB – Auswirkungen auf Pinsdorf wird gemäß § 46 (4) von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr Johann Geigenberger und Frau Roswitha Wiesinger wurden von Bgm Helms angelobt.

Tagesordnung:

1.1 . Traunsteinregion - Leader Projekt - Präsentation Frau Mag Elisabeth Muss

2 . Finanzangelegenheiten

2.1 . Rechnungsabschluss 2012

2.2 . Finanzierungsplan - Bauhoferweiterung

2.3 . Finanzierungsplan - Annuitätendienst Verkehrskonzept B 145

2.4 . Finanzierungsplan - Bauhoffahrzeug Bus

2.5 . Voranschlag 2013 - Prüfung BH Gmunden

3 . Bauangelegenheiten

3.1 . Konjunkturpaket ÖBB - Auswirkungen auf Pinsdorf

4 . Straßenangelegenheiten

4.1 . Gehsteig Wagnerstraße - Grundkauf

5 . Weitere Angelegenheiten

5.1 . Bericht aus dem Prüfungsausschuss 11.12.2012 - Jugendtreff Altersstruktur der Jugendlichen

6 . Allfälliges

Beratung:

1.1. Traunsteinregion - Leader Projekt - Präsentation Frau Mag Elisabeth Muss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2011 den Austritt aus der Leaderregion Traunsee beschlossen.

Frau Mag Elisabeth Muss von der Leaderregion Traunsee stellte verschiedene Projekte der Leaderregion Traunsee vor. (Eine Aufstellung der Projekte hängt dem Protokoll bei).

z.B.:

Gemeindeübergreifende Projekte:

- REBE – Regionale Berufs- und Ausbildungschancen für Jugendliche in der Traunsteinregion
- Create your Region - Jugendprojekt
- Schule am Bauernhof
- Bauernmarkt Salzkammergut – Neugestaltung Verkaufshalle
- Naturpark Attersee - Traunsee
- Wandermarkt Salzkammergut
- NELE – Netzwerk Lebensqualität: „Bildung zu den Menschen bringen“
- RIKK – Regionale Interkulturelle Kompetenz
- Reitwegenetz Vöckla-Ager-Traun
- Open hosts – Junge Gastgeber im Salzkammergut
- Sag JA im Salzkammergut
- Klima- und Energiemodellregion Salzkammergut – Schwerpunkt Wasserkraft, Photovoltaik-Aktion, Mobilitätsangebote (Spritfahrtrainings)

Ab 2014 startet eine neue Leaderperiode mit neuen Schwerpunkten im sozial-wirtschaftlichen Bereich.

Wenn die Gemeinde Pinsdorf aus der Leaderregion austritt, können keine Projekte mehr aus Pinsdorf über Leader gefördert werden und es wird auch keine Unterstützung bei der Abwicklung der Projekte gewährt.

2. Finanzangelegenheiten

2.1. Rechnungsabschluss 2012

Der Obmann Erich Leitner erläutert nachstehenden Sachverhalt anhand einer Powerpointpräsentation:

1. Ordentlicher Haushalt:

Der OH. kann nicht nur ausgeglichen werden, sondern es wurde auch ein seit Jahren nicht mehr so hoher Überschuss erwirtschaftet. Dieses Plus wird zur Ausfinanzierung des Projektes „Holzweggraben“ in Form einer Soll-Buchung im OH bzw. zur Rücklagenbildung für die geplanten Kinderbetreuungseinrichtungen herangezogen.
Die wesentlichen **Über- und Unterschreitungen** sind in der beiliegenden Liste angeführt und begründet.
Bei den **Ausgaben** haben sich z.B. bei FF Pinsdorf Fahrzeuginstandhaltung, Straßenbeleuchtung u. Personal Jubiläen Überschreitungen ergeben.
Es konnten aber auch Einsparungen beim Flächenwidmungsplan, Löschwasserbehälter Sternberg, ÖBB Pendlerparkplatz, Winterdienst, Urnenmauer Rücklage u. Zuführungen an den AOH. (Kanalbau ohne Förderung) verzeichnet werden.

Bei den **Einnahmen** sind erfreulicherweise erhebliche Mehrerträge bei den Abgabenertragsanteilen, Kommunalsteuer und Kanalanschlussgebühren eingetreten.
Bei den **Personalkosten** liegen wir günstiger als der Bezirksdurchschnitt.
Die **Steuerrückstände** sind nicht besorgniserregend bzw. auch eingemahnt.

2. Betriebliche Einrichtungen

Die **Abwasserbeseitigung** weist einen Überschuss von 474.240,03 € aus – dieser wird zur allgemeinen Haushaltsdeckung im OH. herangezogen.
Die **Abfallabfuhr** weist einen Überschuss von 46.422,14 € aus – wird zur allgemeinen Haushaltsdeckung im OH. herangezogen.
Wohn- u. Geschäftsgebäude – Überschuss 13.807,80 für künftige Instandhaltungen.
Der **Kindergartenbetrieb** schloss mit einem Abgang von 249.687,78 € ab.
Beim **Schülerhort** ergab sich ein Abgang von 3.582,46 €.
Beim **Essen auf Rädern** ergibt sich ein geringer Abgang von 2.972,69 €.

3. Außerordentlicher Haushalt

Nr.	Vorhaben	Abgang/Überschuss	Begründung
1	Bauhof-Erweiterung Grundankauf	0,00	ausgeglichen
2	Kanal ohne Förderung	0,00	ausgeglichen
3	Urnenmauer	-1.508,27	ausgeglichen
	Summe	**-1.508,27**	

4. Schulden u. abschließende Feststellungen

Der Schuldenstand hat sich wieder vermindert – die notwendigen Annuitäten können auf Grund der ordentlichen Einnahmen abgedeckt werden.
Die Annuitäten der Schulden für die ausgegliederten Betriebe (= Abwasserbeseitigung und Wohnbau) sind zur Gänze durch Gebühreneinnahmen abgedeckt.
Der gesamte Annuitätendienst beträgt in Summe nur 0,97 % der ord. Einnahmen.
Interessant ist auch die Entwicklung der Schulden:
Die letzte Darlehensaufnahme war im Jahr 2007 – seither sind beträchtliche Summen zurückbezahlt worden.
Abschließend kann festgestellt werden, dass dieser Rechnungsabschluss gegenüber dem Nachtragsbudget ein verbessertes Ergebnis darstellt.
Der **Haushaltsausgleich** ist hauptsächlich durch ausgabenseitige Maßnahmen (= geringe Personalkosten, geringe Schuldendienste) bei den Einnahmen durch Kanal-Überschüsse erreicht worden. Bei den Einnahmen (= Finanzkraft) liegt die Gemeinde Pinsdorf im Bezirk nur an 16. Stelle von 20 Gemeinden.

Nun zu den wichtigsten Zahlen:

	RA 2012	**VA 2012**	**RA 2011**	**RA 2010**
Ordentliche Einnahmen	6.840.863	6.461.500	6.306.069	6.256.588
Ordentliche Ausgaben	6.840.863	6.461.500	6.306.069	6.256.588
Überschuss/Abgang Haushalt	0	0	0	
Überschuss OH - an AOH	**469.556**	**72.200**	**250.567**	**0**
Interessentenbeiträge	117.944	64.800	108.404	258.809
Interessentenbeiträge - Zuführung AOH	86.514	64.800	108.404	204.832
Interessentenbeiträge - Differenz f. OH	**31.431**	**0**	**0**	**53.977**
Gesamt Zuführung an AOH	92.614	137.000	257.928	204.832
Außerordentliche Einnahmen	381.080	343.400	386.549	633.924
Außerordentliche Ausgaben	382.588	343.400	386.549	815.269
Überschuss/Abgang a.o. Hauhalt	-1.508	0	0	-181.345

Einnahmen:

Grundsteuer	296.259	288.000	292.889	281.471
Kommunalsteuer	770.470	743.400	718.167	709.729
Sonstige	79.203	79.400	73.899	79.901
Ertragsanteile	2.626.393	2.572.800	2.551.970	2.265.584
Summe Einnahmen aus öffentl.	3.772.326	3.683.600	3.636.925	3.336.685

Abgaben				
d.s. pro Einwohner	1.030	1.006	993	911

Ausgaben:

Personalausgaben (inkl. Pensionen)	1.359.195	1.308.000	1.305.234	1.216.623
in % der ord. Ausgaben	19,87	20,73	20,70	19,45
Sozialhilfeverbandsumlage	841.201	841.200	826.144	811.234
Krankenanstaltenbeitrag	669.023	669.200	676.636	638.859

Schulden:

	2011	2012	plus - minus
Schulden belastend	1.473.084,79	1.385.158,78	-87.926,01
Wohn/Kanalbau	2.548.526,64	2.464.880,65	-83.645,99
Gesamt	4.021.611,43	3.850.039,43	**-171.572,00**

	Annuitäten	Zuschüsse	Netto	% der ord. Einn.
Schulden belastend	110.597	0	**110.597**	**1,62**
Wohn/Kanalbau	126.772	171.062	**-44.290**	**-0,65**
Gesamt	237.369	171.062	66.306	**0,97**

	Gesamt	Annuitäten
Schulden belastend EW	378,36	30,21

Schuldenentwicklung

Letzte Darlehensaufnahme 2007	€	%	
Darlehensstand 2007	5.263.193,53		
Darlehensstand 2012	3.850.039,43		
Verminderung	**1.413.154,10**	**26,85**	**%**

Obige Zahlen setzen folgende Beschlussfassung - die dem GR vorgeschlagen wird – voraus:
Der Überschuss in der Höhe von € 507.755,57 soll folgender Verwendung zugeführt werden bzw. die entsprechenden Abschlussbuchungen durchgeführt werden.
Konto 1/633-770 - Ausfinanzierung Holzweggraben = 103.200,00 € - Sollbuchung
Konto 1/851-612 – Kanal Instandhaltung – RHV Auftrag = 14.678,38 € - Sollbuchung
Konto 1/612-611 – Gemeindestr.Instandh. – Auftrag L & M = 12.936,00 € - Sollbuchung
Die Ausgaben sind bereits im GV bzw. GR beschlossen.
Konto 1/240-298 – Kindergartenneubau Rücklage = 376.941,19 € - Soll/Istbuchung

Der Finanzausschussobmann Erich Leitner stellt den Antrag, die Austeilung des Überschusses und den Rechnungsabschluss 2012 in der vorgetragenen Form zu beschließen.

Wortmeldungen:

Dipl. Ing. Frisch Heinz: In der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember habe ich meine Vorstellungen von der Ordnungsmäßigkeit eines Rechnungsabschlusses oder Voranschlages vorgetragen. Ich habe die Meinung vertreten, dass jede Zahl stimmen muss, ob verlangt oder nicht. Dies wurde auch im Protokoll festgehalten. Auch die Wortmeldung von Herrn Fischböck ist richtigerweise dort festgehalten. Ich war überrascht, dass der Gemeinderat trotz dieser gegensätzlichen Meinungen zur Tagesordnung übergegangen ist.
Bei der letzten Prüfungsausschusssitzung wurde der Rechnungsabschluss geprüft. Manch auftretende Frage wurde sofort beantwortet, andere wurden im „Protokollentwurf“ erläutert. Ich

stehe jetzt vor der Situation ob ich die Zahlen im Protokollentwurf akzeptiere, oder eben nicht weil sie aus meiner Sicht nicht korrekt sind. Manche Zahlen sind aus meiner Sicht wichtig, manche sind eben nicht so wichtig. Ich könnte zweierlei Maß anwenden, dass der Privatwirtschaft wo jede Zahl stimmen muss und dass der Kameralistik.
Ich habe mich daher entschlossen mich der Stimme zu enthalten und dem Rechnungsabschluss nicht zuzustimmen.

Ing Jochen Wölger: Auch die FPÖ-Fraktion wird sich der Stimme enthalten, weil die Ordnungsmäßigkeit nicht gegeben ist.

Abstimmung - Der Rechnungsabschluss wurde mit 20 Stimmen und 5 Stimmenthaltungen (FPÖ) beschlossen.

Bgm Ing Dieter Helms: Die Ordnungsmäßigkeit wird eigentlich von der BH-Gmunden überprüft. Hat die FPÖ-Fraktion einen Vorschlag, wer den Rechnungsabschluss überprüfen soll?

Dip. Ing Frisch Heinz: Die Einwohnerzahl mit Stichtag der Gemeinderatswahl 2009 müsste doch bei Voranschlag und Rechnungsabschluss gleich sein. Uns so geht es mir bei einigen Dingen.

Buchhalter Josef Fischböck: Dieses Buch hat 160 Seiten und ich Maße mir nicht an, dass darin jede Zahl stimmt. Auch in der Privatwirtschaft stimmt nicht jede Bilanz oder es gibt Auffassungsunterschiede, sonst wären keine Finanzamtsprüfer notwendig.

Es entstand eine Diskussion ob die Doppik nicht besser für die Darstellung der Gemeindefinanzen wäre. Derzeit ist jedoch die Kameralistik zu verwenden.

Buchhalter Josef Fischböck: Auch in der Kameralistik muss es auf den Cent genau stimmen. In der Doppik wird manches anders dargestellt – aber eines ist klar – das Geld wird wegen der Doppik auch nicht mehr in der Gemeinde.
Außerdem habe ich so einen Abschluss hier noch nie präsentieren können – ein Überschuss von € 507.000,- und eine Rücklage für den Kindergarten von € 376.000,- und dann wird darüber diskutiert ober die Einwohnerzahl von 2009 im Voranschlag und Rechnungsabschluss übereinstimmt – interessiert dass überhaupt jemanden?

Ing Jochen Wölger: Wir bekommen in der Fraktion immer wieder Berichte über Unregelmäßigkeiten die nicht sein müssten und auf die nicht eingegangen wird. Jetzt müssen wir einmal ein Zeichen setzten.

Wiesinger Roswitha: Da ich auch im Prüfungsausschuss bin, möchte ich dem Gemeinderat berichten, dass die Zahlen sehr wohl richtig sind. Nur eben die Zahlen vielleicht wo anders stehen als in der Doppik.

2.2. Finanzierungsplan - Bauhoferweiterung

Nach Beendigung der Bauarbeiten Abgrenzungsmauer kann das Vorhaben mit folgenden Beträgen abgerechnet werden.

Einnahmen:

Post	Bezeichnung	2011	2012	Summe	Finpl.Land
346	Darlehen			0,00	
8710	LZ			0,00	0,00
8711	BZ		31.400,00	**31.400,00**	31.400,00
9100	OH	65.000,00	-11.787,63	**53.212,37**	40.000,00
	Summe	65.000,00	19.612,37	**84.612,37**	71.400,00
	Gesamt	84.612,37			

Ausgaben:

		2011	2012	Summe	Finpl.Land
1	Grundankauf		62.084,00	**62.084,00**	62.000,00
50	**Mauer**		13.179,12	**13.179,12**	0,00
7290	Sonstige		9.349,25	**9.349,25**	9.400,00
	Summe	0,00	84.612,37	**84.612,37**	71.400,00

+ / - 13.212,37

Die Erhöhung gegenüber dem ursprünglichen vom Land genehmigten FinPlan ist mit der Errichtung der Abgrenzungsmauer begründet.

Finanzierungsplan einstimmig beschlossen

2.3. Finanzierungsplan - Annuitätendienst Verkehrskonzept B 145

Der Obm. Erich Leitner erläutert nachstehenden Sachverhalt:
Der BZ Antrag 2012 ist positiv erledigt worden – nachstehender Finanzierungsplan ist im Gemeinderat zu beschließen, damit die BZ flüssig gemacht werden kann.

Ausgaben:
Annuitäten **€ 110.596,00**

Einnahmen:
Anteilsbetrag o.H. € 60.596,00
Bedarfszuweisung € 50.000,00
Summe **€ 110.596,00**

Der Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen

2.4. Finanzierungsplan - Bauhoffahrzeug Bus

Der Finanzausschusobmann Erich Leitner erläutert nachstehenden Finanzierungsplan:

Kosten	**40.153,00**

Bedeckung

BZ	10.000,00

Verkauf	4.000,00
NVA	26.153,00
Summe	40.153,00

Wird dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzierungsplan einstimmig beschlossen

2.5. Voranschlag 2013 - Prüfung BH Gmunden

Der Buchhalter Josef Fischböck erläutert nachstehenden Sachverhalt:

Prüfungsbericht zum Voranschlag 2013 der Gemeinde Pinsdorf

Ordentlicher Haushalt

Wirtschaftliche Situation

Der Voranschlag für den ordentlichen Haushalt wurde bei Einnahmen und Ausgaben von € 6,602.300 mit einem ausgeglichenen Ergebnis beschlossen.

Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und zweckgebundene Einnahmen

Die Anschlussgebühren der Abwasserbeseitigung in Höhe von € 100.000 werden dem außerordentlichen Haushalt zugeführt. Zusätzlich werden € 35.000 ordentliche Budgetmittel für Kanalbauvorhaben bereitgestellt.

Die Verkehrsflächenbeiträge und Aufschließungsbeiträge nach dem Oö. Raumordnungsgesetz 1994 verbleiben im ordentlichen Haushalt.

Freiwillige Leistungen

Es wird darauf hingewiesen, dass bei den freiwilligen Leistungen ohne Sachzwang der vom Land bekannt gegebene Höchstbetrag von € 15 je Einwohner einzuhalten ist.

Rücklagen

Die Rücklage aus dem Pensionsbeitrag des Bürgermeisters, welche im Voranschlag 2012 auf € 73.500 vermindert wurde scheint im Rücklagennachweis nicht auf. Somit wurde auch die veranschlagte Entnahme (VASt. 2/000-298) in Höhe von € 18.200 nicht in den Nachweis aufgenommen.
Bei den Gemeindestraßen ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von € 200.000 für zukünftige Sanierungsmaßnahmen präliminiert. Im Nachweis scheint diese Rücklagenbildung jedoch nicht als Zuführung, sondern als Anfangsbestand auf.
Unter Berücksichtigung dieser Mängel wird der Rücklagenbestand zum Jahresende 2013 € 255.300 betragen.

Die Rücklagen welche im VA 2012 noch aufschienen, wurden im RA 2012 aufgelöst.

Fremdfinanzierungen

Für 2013 sind keine Darlehensaufnahmen geplant. Dem Schuldendienst in Höhe von € 229.000 stehen Schuldendienstersätze in Höhe von € 167.600 gegenüber. Somit wird das Budget mit € 61.400 belastet. Die Darlehensverbindlichkeiten können 2013 auf € 4,526.500 vermindert werden.
Die Höhe des Kassenkredites wurde innerhalb des gesetzlichen Rahmens mit € 1,5 Mio. festgesetzt. Der Kassenkredit wurde in den letzten Jahren kaum in Anspruch genommen und somit wurden auch keine Kassenkreditzinsen präliminiert.
Der Schuldendienst belastet den Haushalt mit € 61.400 bzw. werden dafür 0,92 % der ordentlichen Einnahmen aufgewendet.

Haftungen
Es wird darauf hingewiesen, dass es im Zusammenhang mit den künftigen Haftungsobergrenzen jedenfalls erforderlich sein wird, die Haftungsnachweise in den Rechenwerken der Gemeinden aktuell zu halten. Dies bedeutet, dass beispielsweise Haftungen für Darlehen, die regelmäßigen Tilgungen unterliegen, zum Jahresende mit dem tatsächlich noch aushaftenden Wert im Nachweis darzustellen sind.

Wurden bereits im RA 2012 berichtigt.

Personalaufwendungen
Für Personalkosten und Pensionen werden insgesamt € 1,384.100 aufgewendet und dies entspricht 20,96 % der ordentlichen Einnahmen.
Öffentliche Einrichtungen

Aus dem laufenden Betrieb der Abwasserbeseitigung kann ein Überschuss von € 402.200 erwirtschaftet werden. Die errechnete Benützungsgebühr gemäß Gebührenkalkulation beträgt € 3,62 / m³.

Die nicht als marktbestimmter Betrieb geführte Abfallabfuhr ist mit einem Plus von € 10.700 veranschlagt.

Bei den Wohn- und Geschäftsgebäuden ist ein laufender Überschuss von € 15.000 dargestellt.

Die Aktion Essen auf Rädern weist einen Zuschussbedarf von € 2.000 auf.
Es wird daran erinnert, dass dieses privatrechtliche Entgelt grundsätzlich kostendeckend festzusetzen ist.

Auf Grund der im Vergleich zu den Nachbargemeinden hohen Gebühren wird aus sozialen Gründen von einer Erhöhung abgesehen.

Feuerwehrwesen
Für die Freiwilligen Feuerwehren Pinsdorf und Wiesen sind Nettoausgaben – ohne Einnahmen und Investitionen in der Postenklasse 0 – von insgesamt € 52.000 vorgesehen. Aufgerechnet auf die Einwohner gemäß § 9 Abs. 9 Finanzausgleichsgesetz 2008 – Grundlage für die Berechnung der Bundesabgaben-Ertragsanteile – liegt die Kopfquote bei € 14,20 und somit über dem Bezirksdurchschnitt.
Die Gemeinde Pinsdorf hat Maßnahmen zu treffen damit die Ausgaben je Einwohner an den Bezirksdurchschnitt von € 10 angenähert werden.

Dies würde eine 30 %ige Kürzung notwendig machen – wird bei der Erstellung des VA 2014 dikutiert.

Außerordentlicher Haushalt
Der außerordentliche Haushalt weist bei Einnahmen und Ausgaben von € 135.000 ebenfalls ein ausgeglichenes Ergebnis auf.

Maastricht-Ergebnis
Die Gemeinde Pinsdorf kann 2013 mit einem Maastricht-Überschuss von € 271.200 einen positiven Beitrag zum Stabilitätspakt leisten.

Mittelfristiger Finanzplan (MFP)
Das Berechnungsblatt der freien Budgetspitze zeigt 2013 ein Plus von € 469.600. In den Jahren 2014 bis 2016 sind ebenfalls positive Budgetspitzen zwischen € 306.500 und € 396.400 prognostiziert.
Eine Hochrechnung des Maastricht-Ergebnisses bis 2016 zeigt jährliche Maastricht-Überschüsse zwischen € 271.200 und € 485.500.

Investitionsplan
In den Investitionsplan wurde lediglich das Vorhaben "Kanalbau ohne Förderung" mit jährlichen Ausgaben von € 100.000 aufgenommen.

Dienstpostenplan
Beim Dienstpostenplan wurden keine Änderungen vorgenommen.
Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit
Kontierungshinweise für eine richtige Zuordnung im Benchmarkprogramm "BENKO"
VASt. alt Zweck VASt. neu _
2/010-8241 Miete WG 2/010-8240
2/010-824100/1 Miete WG Verwaltung 2/010-8240
2/211-824000/1 Betriebskosten 2/211-8241
1/220-720000/1 Bau- und Errichtungsaufwand 1/220-7201
1/2401-720 Verein Tagesmütter 1/439-757
1/249-620 Kindergartentransport 1/240-620
2/249-8613 Landeszuschuss zum Kindergartentransport 2/240-8613
1/530-757000/1 Beitrag zum Notarztwagen 1/530-7571
1/690-728 Schnupperticket 1/690/768
1/710-751 Beitragsleistung an Wegeverband 1/710-774
2/8101-825 Betriebskosten WG Kronberg 2/8101-8241
1/851-652 Zinsen für Fremdwährungskredite 1/910-650
1/851-772 Beitrag zum Schuldendienst – Gemeinde Ohlsdorf 1/851-7201
2/853-824000/1 Betriebskosten Geschäft 20 % 2/853-8241
2/8531-824000/1 Betriebskosten Schulweg 4 2/8531-8241
2/8531-8242 Miete Geschäft 20 % 2/8531-8240

UA 131: Beim Unterabschnitt der Bau- und Feuerpolizei sollten spezielle Einnahmen und Ausgaben wie Feuerbeschau oder Hausnummerntafeln verrechnet werden. Die Personalkosten hingegen sind bei der Hauptverwaltung (Abschnitt 03 für die Bauverwaltung) zu veranschlagen.

Post 700, 701 und 702: Für eine bessere Auswertung im neuen Benchmark-Programm BENKO sind die Ausgaben für Mieten, Pachtzins und Leasing in der 4. Dekade der Post zu unterscheiden. Die Ziffern 0 bis 4 stehen für Mieten und Leasing für Immobilien (z. B. die klassische Miete an eine "gemeindeeigene" KG), die Ziffern 5 bis 7 für Mobilien (z. B. Mieten von Kopierern, EDV-Geräten oder Fahrzeugen) und die Ziffern 8 bis 9 für Betriebs- und Verwaltungskosten an "gemeindeeigene" KG's oder Gesellschaften.
Die Mietzinse bei den Freiwilligen Feuerwehren (UA 163), den Park- und Gartenanlagen (UA 815) sowie der Abwasserbeseitigung (UA 851) sind auf diese neuen Bestimmungen hin zu prüfen und entsprechend zu korrigieren.

Post 8702: Der Tilgungszuschuss des Bundes für die Abwasserentsorgung ist künftig in Zinsenzuschüsse (Post 8602) und Tilgungszuschüsse (Post 8702) aufzuteilen.

Schlussbemerkung
Der Voranschlag 2013, der Mittelfristige Finanzplan 2013 bis 2016 sowie die Hebesätze der Gemeindesteuern für das Jahr 2013 werden unter Hinweis auf die angeführten Feststellungen zur Kenntnis genommen.

Prüfbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. Bauangelegenheiten

3.1. Konjunkturpaket ÖBB - Auswirkungen auf Pinsdorf

Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt

4. Straßenangelegenheiten

4.1. Gehsteig Wagnerstraße - Grundkauf

Sachverhalt:

Die Firma Franz Kieninger Wohnbau GmbH. hat entlang der Wagnerstraße bei ihren Liegenschaften Nr. 10 und 12 einen Gehsteig auf ihre Kosten errichtet und staubfrei ausgeführt.
Zu dieser Gehsteigerrichtung wurde kein Zuschuss gewährt und auch die Schneeräumung wird nicht durchgeführt.

Gegenüber diesen Liegenschaften besitzt die Firma Kieninger das Grundstück 352/8 EZ 247 KG. 4251 Pinsdorf (derzeit Parkplatz).

In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass die Firma Kieningerdie Asphaltierungskosten ersetzt bekommt, falls sie den Grund linksseitig entlang der Wagnerstraße zu einem günstigen Preis ins öffentliche Gut übernimmt.

Von diesem Grundstück verkauft nun die Firma Kieninger an die Gemeinde Pinsdorf einen Streifen von ca. 50 lfm Länge in einer Breite von 1,00 m zu einem m²-Preis von 35,00 €. (Gesamt 1.750,--)

Derzeit wird noch mit dem Grundbesitzern Kiener Christian und Josef Hofstätter verhandelt und nach positivem Abschluss könnte der Gehsteig von der Firma Electro Engeenierung (ehem. Hofstätter) bis zur Reiterstraße fertiggestellt werden.

Der Grundkauf wurde einstimmig beschlossen.

5. Weitere Angelegenheiten

5.1. Bericht aus dem Prüfungsausschuss 11.12.2012 - Jugendtreff Altersstruktur der Jugendlichen

Der Obmann Herr Friedrich Mohr berichtete aus dem Prüfungsausschuss vom 11.12.2012

Aus dem Prüfungsausschuss erging folgender Bericht –

Bericht

aus der Prüfungsausschuss-Sitzung **vom 11.12.2012**

Gemäß § 91 Abs. 3 der Gemeindeordnung ergeht aus der Prüfungsausschuss-Sitzung folgender Bericht mit den entsprechenden Anträgen:

Folgende Tagesordnung wurde behandelt:

Tagesordnung:

1 . Kassaprüfung anläßlich Bestellung Höglinger Viktoria als Kassenführerin

2 . Voranschlag 2013

3 . Jugendtreff - Kosten, Budgetentwicklung, Besucherzusammensetzung

4 . Derivate - Bericht

5 . Allfälliges

Zu Punkt 3. ergeht folgende – Empfehlung an den Gemeinderat – bzw. Behandlung im Sport- und Jugendausschuss

die Betreuerin Pintus soll ein Konzept an den Jugendausschuss ausarbeiten bzw. vorlegen, wie wieder neue jüngere "Jugendliche" in die Einrichtung Jugendtreff gebracht werden können – es soll auch über das bestehende Alterslimit gesprochen werden.

Wortmeldung:

Vzbgm Christa Schiemel: In der nächsten Sport- Kultur- und Jugendausschusssitzung am Dienstag den 5.3.2013 ist Frau Pintus eingeladen. Wir werden über die derzeitige Situation und über das Alterslimit beraten.

Bericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

6. Allfälliges

Bürgermeister Ing Dieter Helms berichtete über anstehende Termine:

Jubiläumskonzert des Musikvereins Pinsdorf am 2.3.2013

Kegel Ortsmeisterschaft am 9.3.2013

Ortssäuberung Hui statt Pfui am 23.3.2013

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.11 Uhr.

Der Schriftführer: Der Vorsitzende: Die Fraktionsunterzeichner:

Die Verhandlungsschrift wurde ohne Erinnerung genehmigt am .....

Der Bürgermeister:

Eingereichte und genehmigte Projekte:

LAG Traunsteinregion Stand Okt 2012

Land- und Forstwirtschaft

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
1	Frühstücksraum & Innenhofgestaltung	Gerthilde Holzinger (St. Konrad)	€ 53.000,00	11.700,00	41.300,00	15.900,00	30%
2	Direktvermarktung Hoidinger	Dominik Spitzbart (Laakirchen)	€ 173.000,00	112.450,00	60.550,00	60.550,00	35%
3	Qualitätsverbesserung und Umbau der Ferienwohnungen bei Urlaub am Bauernhof	Margit Pelzer (Neukirchen)	€ 135.000,00	€ 95.000,00	€ 54.000,00	€ 47.250,00	35%
4	Qualitätsverbesserung und Ausweitung des Angebotes	Erich und Theresia Sieberer (Scharnstein)	€ 184.000,00	€ 110.400,00	€ 73.600,00	€ 73.600,00	40%
5	Investition Reitbetrieb	Adelheid Almhofer (St. Konrad)	€ 25.000,00	€ 17.000,00	€ 8.000,00	€ 6.250,00	25%
6	Bau einer Reit-, Ausbildungs- u. Bewegungshalle für Pferde	Birgit und Karl Lankmaier (Grünau)	€ 245.500,00	€ 160.000,00	€ 85.000,00	€ 72.750,00	30%
7	Neugestaltung der Verkaufshalle „Bauernmarkt Salzkammergut"	Josef Viechtbauer (Vorchdorf)	€ 6.500,00	€ 3.900,00	€ 2.600,00	€ 4.550,00	35%
8	Verkaufseinrichtung und Getreideaufbereitung	Elfriede u. Hubert Reisenberger (Ohlsdorf)	€ 65.000,00	€ 45.000,00	€ 20.000,00	€ 21.000,00	35%
9	Waldschule Almtal	Friedrich Wolf-Drack (Grünau)	€ 27.880,00	€ 4.560,00	€ 11.872,00		
10	Flurbereinigung Schart	Franz Löberbauer (Obmann)	€ 46.500,00	€ 7.977,00	€ 38.523,00	€ 38.523,00	83%
11	Schule am Bauernhof	Mag. Friedrich Pernkopf, LK Oö	€ 6.738,00	€ 756,00	€ 6.358,52	€ 6.358,52	94,37%
12	Errichtung einer neuen Produktionsstätte für die Veredelung von landwirtschaftlichen Urprodukten samt Büro und Lagergebäuden	Urkornhof Kammerleithner GmbH, (Vorchdorf)	€ 4.000.000,00	€ 3.400.000,00	€ 600.000,00	€ 600.000,00	15,00%
13	Schlachthausum- und -zubau	Franz Loidlsberger (Kirchham)	€ 33.000,00	€ 23.100,00	€ 9.900,00	€ 9.900,00	30%
14	Erweiterung der bestehenden Kompostieranlage	Stefan Maier (Scharnstein)	€ 100.000,00	€ 80.000,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00	20%
15	Saftproduktion Reiter	Josef und Hermine Reiter (Laakirchen)	€ 26.000,00	€ 18.200,00	€ 10.400,00	€ 7.800,00	30%
16	Ausbau eines Mostheurigen	Josef Eder jun. (Kirchham)	€ 88.500,00	€ 20.000,00	€ 13.500,00	€ 26.550,00	30%
17	Wandermarkt Salzkammergut	Johannes Peinsteiner, Verein Salzkammergut Wandermarkt (regional)	€ 70.000,00	€ 35.000,00	€ 35.000,00	€ 28.500,00	50%
18	Kühlbus	Rupert & Gertrude Beiskammer, (Scharnstein)	€ 30.000,00	€ 21.000,00	€ 9.000,00	€ 9.000,00	30%
19	Uberdachung eines Roundpens	Gabrielle Auinger, (Grünau)	€ 60.000,00	€ 45.000,00	€ 24.000,00	€ 15.000,00	25%
20	Bau einer Reithalle	Karin Stadlmayr, (Roitham)	€ 150.000,00	€ 80.000,00	€ 60.000,00	€ 37.500,00	25%
21	Flurbereinigung Mitterbuch, Roitham	Flurbereinigungsgemeinschaft Mitterbuch (Roitham)	€ 297.660,00	€ 139.830,00	€ 139.830,00	€ 49.094,00	35%
22	Neubau eines Verkostungs- und Verkaufsraumes für Edelbrände und Liköre	Mag. Christian Brunner, Mag. Ulrike Reisenberger, (Kirchham)	€ 101.400,00	€ 70.980,00	€ 30.420,00	€ 30.420,00	30%
23	Erweiterung Direktvermarktung, Schuljause, Veranstaltungsraum, Nudelproduktion, Ziegenstall	Franziska Zimmer, Vorchdorf					
24	Errichtung einer Reithalle	Gabrielle Pülzl, (Laakirchen)	€ 400.000,00				
25	Errichtung eines Raumes für die Direktvermarktung, Bio Ziegenmilch - Verarbeitung und Bio-Fleisch - Verarbeitung	Renate Pichlmann, (Roitham)	€ 30.000,00	€ 21.000,00	€ 9.000,00	€ 9.000,00	30%
26	Neubau Verarbeitungs- und Lagerraum für Most & Sekt, Verkostungsraum, Ferienwohnung UaB, Direktvermarktungsraum	Margit und Franz Hubweber, (Altmünster)	€ 420.000,00	€ 250.000,00	€ 170.000,00		
27	Urlaub am Bauernhof mit Spezialkonzept Seminarbauernhof	Brigitte Scherleithner, (Vorchdorf)	€ 700.000,00	€ 350.000,00	€ 200.000,00	€ 150.000,00	35%

28	Reitwegenetz Vöckla-Ager-Traun	Verein Traunreiter (regional)	€ 91.650,00	€ 45.825,00	€ 45.825,00	€ 45.825,00	50%
			€ 7.566.328,00				
					Fördersumme gesamt:	**€ 1.385.320,52**	

Energie

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
29							
30							
31	Erweiterung Pflanzenölpressanlage	Gmundner Pflanzenöle KG	€ 100.000,00	€ 60.000,00	€ 40.000,00	€ 22.500,00	30%
32	Energieregion Salzkammergut	Verein zur reg. Entw. - Traunsteinregion	€ 20.000,00	€ 7.000,00	€ 13.000,00	€ 13.000,00	65%
33	Nahwärme Kirchham	Nahwärme Kirchham reg.Gen.m.b.H.	€ 1.500.000,00	€ 890.000,00	€ 610.000,00	€ 400.000,00	30%
34	Nahwärme Gschwandt	Nahwärme Gschwandt reg. Gen.	€ 847.500,00	€ 593.250,00	€ 254.250,00	€ 231.670,00	35,75%
35	Nahwärme Gschwandt- Biomasse Doppelkesselanl.	Nahwärme Gschwandt reg. Gen.	€ 350.000,00	€ 341.500,00	€ 122.500,00	€ 122.500,00	35,00%
36	Nahwärme Vorchdorf	Nahwärme Vorchdorf Genossenschaft	€ 4.560.000,00	€ 3.221.000,00	€ 1.339.000,00	€ 1.339.000,00	30%
37	Klima & Energie-Modellregion	LAG Traunsteinregion	€ 166.640,00	€ 50.000,00	€ 108.440,00	€ 108.440,00	60%
38	Hackschnitzelheizung mit 10 Anschlüssen	Nahwärme Ohlsdorf e.Gen.i.G.	€ 380.000,00		€ 190.000,00		
39	Nahwärme Vorchdorf	Nahwärme Vorchdorf	€ 400.000,00		€ 160.000,00		
40	6. Ausbaustufe - Erweiterung Wärmeverteilernetz	Almtalwärme GmbH & Co KG	€ 828.628,00		€ 331.451,00		
41	Nahwärme Vorchdorf	Erweiterung des Leitungsnetzes	€ 120.000,00		€ 48.000,00		
42	Erweiterung Wärmeverteilernetz Scharnstein	Almtalwärme GmbH & Co KG	€ 124.110,00		€ 49.644,00		
43	Errichtung einer Nahwärmeanlage	Franz Bammer (Grünau)	€ 80.273,71		€ 32.109,50		
44	Biomasseheizanlage Stadt Gmunden	Bioenergie OÖ reg. GenmbH	€ 3.000.000,00				
45	Errichtung einer Biomasseheizanlage zur Einspeisung in das Wärmeverteilernetz der Almtal Wärme GmbH & Co KG	K.u.F. Drack GmbH & Co KG	€ 520.000,00		€ 500.000,00		
46	Bioenergie Gmunden "Fliegerschule"	Bioenergie OÖ reg. GenmbH	€ 185.500,00		€ 120.000,00	€ 64.925,00	35%
47	Klimafreundlich Unterwegs	Ferienregion Traunsee+LAG Traunst.	€ 60.600,00	€ 30.300,00	€ 30.300,00	€ 30.300,00	50%
			€ 13.243.251,71				
					Fördersumme gesamt:	**€ 2.332.335,00**	

Kultur

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
48	Sommerakademie für bildende Kunst	Verein Sommerakademie Traunkirchen	€ 240.000,00	€ 180.000,00	€ 60.000,00	€ 60.000,00	25%
			€ 240.000,00				
					Fördersumme gesamt:	**€ 60.000,00**	

Tourismus

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
49	Genuss am Fluss	Verein VERA	€ 23.040,00	€ 11.520,00	€ 11.520,00	€ 11.520,00	50%
50	Klettersteig Schermberg	Jörg Leitner (Obmann TV Grünau)	€ 104.100,00	€ 52.050,00	€ 52.050,00	€ 52.050,00	50%
51	Schausennerei Kasberalm	Martin Lang (Grünau)	€ 12.500,00	€ 7.500,00	€ 5.000,00	€ 5.000,00	40%
52	Salzkammergut Schnitzeljagd	Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner	€ 38.080,00	€ 19.040,00	€ 19.040,00	€ 15.337,00	40%
53	Regionale Küche braucht regionale Produkte	Arge Traunseewirte	€ 58.800,00	€ 29.400	€ 29.400	€ 29.400	50%

54	Wassersportarena Traunsee	Verein Wassersportarena	€ 88.850,00	€ 44.425,00	€ 44.425,00	€ 44.425,00	50%
55	Almwegenetz Kasberg	Tourismusverband Grünau	€ 22.000,00	€ 11.500,00	€ 11.500,00	€ 6.208,00	50%
	Junggastronomennetzwerk	Strng - Salzkammergut Tourismus, überregional	€ 79.945,00	€ 39.972,50	€ 39.972,50		
56	Sag JA im Salzkammergut	Arge Ferienregion Traunsee + Attersee	€ 200.200,00	€ 100.100,00	€ 100.100,00		
			€ 604.475,00				
					Fördersumme gesamt:		**€ 152.420,00**

Lernende Region

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
57	Netzwerk Lebensqualität	Verein zur reg. Entw. - Traunsteinregion	€ 9.500,00	€ 3.200,00	€ 6.300,00	€ 6.270,00	66%
58	Lernraum Almtal	Verein Lernraum Almtal, Obmann Herbert Mayrhofer	€ 54.060,00	€ 18.380,40	€ 35.679,60	€ 35.679,00	66%
59	Lernendes Salzkammergut - Qualifizierung Tourismus	Mag. Ronald Felder	€ 20.000,00	€ 6.800,00	€ 13.200,00	€ 13.200,00	66%
60	RIKK - Regionale Interkulturelle Kompetenz/I	LAG Traunsteinregion+LAG Vöckla-Ag.	€ 31.520,00	€ 5.359,00	€ 20.803,00	€ 11.094,00	46%
61	RIKK - Regionale Interkulturelle Kompetenz/II	LAG Traunsteinregion+LAG Vöckla-Ag.	€ 46.000,00	€ 15.640,00	€ 30.360,00	€ 30.360,00	66%
			€ 161.080,00				
					Fördersumme gesamt:		**€ 96.603,00**

Bildung

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
62	Schule am Bauernhof	LFI	€ 23.095,00	€ 799,00	€ 37.968,00	€ 36.837,00	83%
			€ 23.095,00				
					Fördersumme gesamt:		**€ 36.837,00**

Nahversorgungsprojekte

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
63	Vorchdorf:Schau!Wirtschaft	Ing. Markus Müller, Werbering Vorchdorf	€ 39.900,00	€ 0,00	€ 39.900,00	€ 19.950,00	50%
			€ 39.900,00				
					Fördersumme gesamt:		**€ 19.950,00**

LEADER MANAGEMENT

Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
LEADER-Manangement 2007	LAG Traunsteinregion	€ 20.000,00		€ 20.000,00	€ 14.000,00	60%
LEADER-Manangement 2008	LAG Traunsteinregion	€ 43.000,00		€ 43.000,00	€ 43.000,00	60%
LEADER-Management 2010	LAG Traunsteinregion	€ 40.000,00		€ 40.000,00	€ 40.000,00	60%
LEADER-Management 2011	LAG Traunsteinregion	€ 40.000,00		€ 40.000,00	€ 40.000,00	60%
		€ 143.000,00				

Fördersumme gesamt: € 137.000,00

Naturschutz

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
64	Leitbildentwicklung Naturpark Attersee-Traunsee	LAG Traunsteinregion	€ 4.731,00	0	€ 4.731,00	€ 4.731,00	100%
65	Nachbildung von artgerechten Lebensräumen für Luchs, Wildkatze, Bär und Wolf	Cumberland Wildpark Grünau IG	€ 200.000,00	100.000	€ 100.000	€ 100.000	50%
66	NATURSCHAUSPIEL.at	Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz	€ 756.761,34				
			€ 961.492,34				

Fördersumme gesamt: € 104.731,00

Forst

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
67	Holzknechte im Almtal	Kultur- und Heimatverein Scharnstein	€ 10.420,00	6.252,00	€ 4.168,00	€ 4.168,00	40%
68	Dokumentation altes Forsthandwerk	FAST Ort	€ 25.000,00	6.000,00	€ 9.000,00	€ 9.000,00	36%
			€ 35.420,00				

Fördersumme gesamt: € 13.168,00

Dorf- und Stadtentwicklung

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
69	Vision Gmunden	Verein liebenswertes Gmunden	€ 55.890,00	35.769,60	€ 20.000,00	€ 20.120,40	fix
70	Zukunft Vorchdorf	Verein für Ortsentwicklung Vorchdorf	€ 30.176,80	10.176,00	€ 20.000,00	€ 20.000,00	fix
			€ 86.066,80				

Fördersumme gesamt: € 40.120,40

Interkommunale Raumordnung

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
71	REBE-Regionale Berufs- und Ausbildungschancen für Jugendliche	LAG Traunsteinregion	€ 20.000,00	10.000,00	€ 10.000,00	€ 10.000,00	50%
			€ 20.000,00				

Fördersumme gesamt: € 10.000,00

Gebietsübergreifende Zusammenarbeit

	Projektbezeichnung	Förderwerber	Gesamtkosten	Eigenmittel	Beantragte Förderung	Genehmigte Förderung	Fördersatz
72	Create your region - Create your World	Traunsteinregion + 5 weitere Regionen	€ 51.380,00	12.845,00	€ 38.535,00	€ 38.535,00	66%
			€ 51.380,00				

Fördersumme gesamt: € 38.535,00

Budget gesamt **€ 23.175.488,85** **Genehmigte Fördersumme** **€ 4.386.899,52**